

2016

Der Vertrag zum Ausbau einer energieeffizienten und wirtschaftlichen **Fernwärmeversorgung in Marburg** ist ein weiterer Meilenstein auf dem Weg zur CO₂-neutralen Landesverwaltung. Der Ausstoß von CO₂-Emissionen in den Landesliegenschaften kann damit jährlich um bis zu 5.900 Tonnen gesenkt werden.

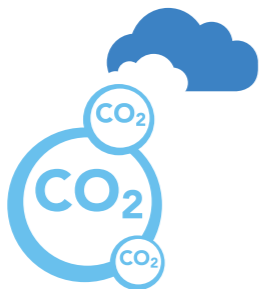
Die erste Ausgabe des Magazins zur CO₂-neutralen Landesverwaltung erscheint. Im **KLIMAZIN** geht es um Themen rund um den Klimaschutz.



2017

Weil Fernwärme eine energieeffiziente und wirtschaftliche Form der Wärmeversorgung ist, unterstützt das Land Hessen den Bau und den Anschluss der **Fernwärmeleitung entlang der Frankfurter Campus-Meile**.

„CO₂-frei – gewusst wie“: Beim **Hessentag in Rüsselsheim** präsentieren die CO₂-neutrale Landesverwaltung, die Immanuel-Kant-Schule und die Adam Opel GmbH nachhaltige Ideen zum Klimaschutz in Hessen.



2018

Für ein noch effektiveres Energiemanagement werden in den rund 1.400 Dienststellen des Landes spezielle **Koordinatoren** benannt.

Staatssekretär Dr. Martin Worms und Prof. Dr. Dr. Franz Josef Rademacher stellen das Buch „**Klimaneutralität Hessen – 5 Jahre weiter**“ vor.

Das Finanzministerium erhält eine eigene **Solarstromanlage**.

Die CO₂-neutrale Landesverwaltung fördert **mehr als 100 Pedelecs**. Damit leistet sie einen wichtigen Beitrag für den Aufbau einer klimafreundlichen Nahmobilität der Landesverwaltung.



2019

Als erstes Bundesland beschließt Hessen, den CO₂-Ausstoß seiner **Dienstreisen klimaneutral** zu stellen. Durch den Kauf von Zertifikaten kompensiert die Landesverwaltung ab 2020 jährlich unvermeidbare Treibhausgasemissionen in Höhe von 60.000 Tonnen, die für notwendige Dienstreisen mit Auto, Flugzeug und Bahn anfallen.

Mit **Informationsveranstaltungen für Führungskräfte und Koordinatoren für Energiefragen** wird die Fortbildungsreihe Energieeffizienz fortgeführt. Sie binden die Leitungsebene stärker in die Belange des energiesparenden Betriebs ein und bieten Koordinatoren Gelegenheit, sich über Möglichkeiten der Energieeinsparung in den Liegenschaften auszutauschen.

Ausblick: Wir machen weiter!

Wir wollen die **Nutzung der Solarenergie** auf Dachflächen von Landesliegenschaften weiter ausbauen. Bis zu 350.000 Quadratmeter wurden als mögliche Flächen identifiziert. Bislang sind 38 Anlagen in Betrieb (Stand: Anfang 2020).

Mit dem **CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm Hochschulen** (COME-Hochschulen) startet ein zweites Gebäudesanierungsprogramm. Bis 2025 sind rund 50 Baumaßnahmen zur energetischen Sanierung von Bestandsgebäuden hessischer Universitäten und Hochschulen vorgesehen. Dafür gibt es ein Budget von 200 Millionen Euro.

Mit Blick auf das künftige Gebäudeenergiegesetz des Bundes ist eine **weitere Überarbeitung der energetischen Standards** für Neubauten und Bestandssanierungen geplant. So wollen wir die Vorbildfunktion des Landes Hessen im Bereich des energieeffizienten Bauens weiterhin aufrecht erhalten.



HESSISCHES
MINISTERIUM DER
FINANZEN

Friedrich-Ebert-Allee 8
65185 Wiesbaden

co2.hessen-nachhaltig.de

CO2-Projektbuero@hmdf.hessen.de

10 JAHRE

CO₂-NEUTRALE LANDES- VERWALTUNG



DIE MEILENSTEINE

Mit der CO₂-NEUTRALEN LANDES- VERWALTUNG

zeigt das Land Hessen, wie Engagement für den Klimaschutz in Politik und Verwaltungsarbeit einfließt. **Unser Ziel:** Ab 2030 sollen die rund 140.000 Beschäftigten in den etwa 2.000 Gebäuden der Landesverwaltung CO₂-neutral arbeiten. Bis heute konnten wir die Emissionen bereits um circa 50 Prozent verkleinern. Ein toller Erfolg!

MEIN BESONDERER DANK

gilt unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern und allen, die uns mit ihren kreativen Ideen in den vergangenen zehn Jahren unterstützt haben.

Gemeinsam haben wir schon viel erreicht!



FOTO: HMDF / SABRINA FEIGE

Dr. Thomas Schäfer,
Hessischer Minister der
Finanzen

2009

Die **CO₂-neutrale Landesverwaltung** startet als Teilprojekt der Nachhaltigkeitsstrategie Hessen und liegt in der Verantwortung des Hessischen Finanzministeriums. Von Beginn an arbeiten wir daran, den Energiebedarf und die klimaschädlichen Emissionen der Gebäude zu verringern. Auch beim Einkauf von Waren und Dienstleistungen sowie bei der Mobilität ist dies unser erstes Ziel. Wir setzen zudem auf erneuerbare Energiequellen und kompensieren verstärkt unvermeidbare Emissionen.



2010

- Alle Landesliegenschaften beziehen **Ökostrom**, der vollständig aus Wasserkraft erzeugt wird.
- 16 Mitglieder gründen das **Lernnetzwerk**, eine Plattform für den konstruktiven Austausch zwischen Landesbehörden, Unternehmen, Kommunen, Vereinen und Verbänden.
- Um in den Landesdienststellen für ein energiesparendes Verhalten zu sensibilisieren, wird der **Energie Cup Hessen** ins Leben gerufen.
- Auf Beschluss der Landesregierung gelten im staatlichen Hochbau des Landes neue, einheitliche **Standards für die Energieeffizienz von Neubauten und Bestandsgebäuden**. Unter anderem soll der Primärenergiebedarf um 30, 50 oder 70 Prozent gegenüber den bundesgesetzlichen Anforderungen reduziert werden. Die Anforderung an die Gebäudehülle von Neubauten soll um mindestens 50 Prozent unterschritten werden.



2011

- Die erste, vom TÜV zertifizierte **Bilanz der CO₂-neutralen Landesverwaltung** erscheint. Sie ist die Grundlage für die weiteren jährlichen CO₂-Bilanzen.
- Ministerpräsident Volker Bouffier ruft den **Hessischen Energiegipfel** ins Leben. Damit werden die Ziele der künftigen Energiepolitik Hessens formuliert.



2012

- Das **CO₂-Minderungs- und Energieeffizienzprogramm** (COME-Programm) zur energetischen Sanierung von Landesgebäuden startet mit einem Volumen von 160 Millionen Euro. Das Ziel ist eine Einsparung von 200.000 Tonnen CO₂ innerhalb von 30 Jahren.
- Der Hessische Landtag verabschiedet das **Hessische Energiezukunftsgesetz** und stellt so die Weichen für die zukünftige Energiepolitik des Landes.



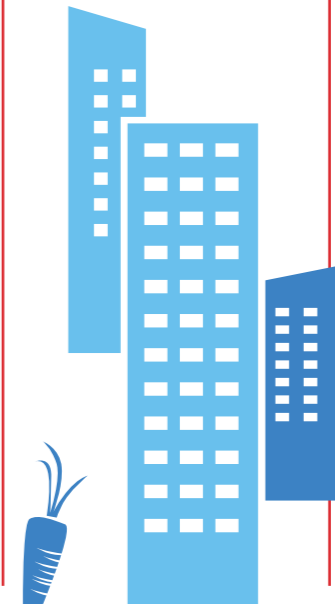
2013

- Die Bertelsmann Stiftung würdigt Hessens Nachhaltigkeitsstrategie und die CO₂-neutrale Landesverwaltung als **Best-Practice-Beispiel**.
- Der **Leitfaden Energieeffiziente Landesgebäude – Hessisches Modell** kommt in den Dienststellen des Landes zur Anwendung. Checklisten sollen die Umsetzung der energetischen Anforderungen wesentlich erleichtern.



2014

- Das Hessische Ministerium der Finanzen veröffentlicht die **Richtlinie Energieeffizientes Bauen und Sanieren des Landes Hessen**. Sie formuliert die energetischen Anforderungen weiter aus.
- Die Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena) zeichnet in ihrem Wettbewerb „Energieeffizienz in öffentlichen Einrichtungen – Gute Beispiele 2014“ die hessische Landesverwaltung mit dem Label **„Good Practice Energieeffizienz“** aus.



2015

- Für mehr als 500 Energiebeauftragte und Hausmeister startet die **Fortbildungsreihe Energieeffizienz**. Praxisnahe Schulungen geben Tipps für mehr Energieeffizienz bei Nutzung und Betrieb von Gebäuden.
- Das **Energiemanagementsystem EcoStep Energie** wird pilotweise in ausgewählten Liegenschaften eingeführt. Energieverbräuche werden beobachtet, ungenutzte Energiesparpotenziale identifiziert und zielgerichtete Effizienzmaßnahmen definiert.

